Federer souverän in den Achtelfinal

Roger Federer steht beim French Open in Paris zum 14. Mal im Achtelfinal. Der 37-Jährige setzte sich in seinem 400. Grand-Slam-Match gegen den Norweger Casper Ruud mit 6:3, 6:1, 7:6 (10:8) durch.

TENNIS Federer bestritt gestern als erster Spieler überhaupt seinen 400. Grand-Slam-Match. Dass er an diesem Anlass dem 20-jährigen Ruud gegenüberstand, passte gut, um die Ausnahmestellung des Baslers zu unterstreichen: Der Norweger ist der Sohn von Christian Ruud, der beim Major-Debüt von Federer vor 20 Jahren ebenfalls im Hauptfeld von Roland Garros stand. Zum Stolperstein wurde der Weltranglisten-63. nicht. Federer kam ohne grössere Mühe zu seinem 345. Sieg an einem Major und ist nach drei Runden weiterhin ohne Satzverlust.

Es ist schwierig einzuschätzen, wozu Federer in Paris in der Lage ist, weil der Widerstand in der ersten Woche eher gering war. «Es ist sehr gut, dass ich so durch die ersten Runden gekommen bin», freute sich der Schweizer. Es sei auch immer wichtig für ihn, zu wissen, dass der Körper halte. Weil er aber in den letzten Jahren so wenig Erfahrung auf Sand gesammelt habe, bleibe «eine gewisse Unsicherheit» bei der Frage, was gegen die Allerbesten möglich sei.

Roger Federer ist am French Open noch ohne Satzverlust. Bild Keystone

Erst im dritten Satz etwas gefordert

Ruud konnte Federer erst im dritten Satz fordern, ging mit 2:0 in Führung und hatte später eine Möglichkeit zum 5:3. Im Tiebreak wehrte der junge Skandinavier drei Matchbälle ab und musste sich erst mit 8:10 geschlagen geben. Einem Satzgewinn gegen Federer kam Ruud deutlich näher als Lorenzo Sonego und Oscar Otte in den Runden zuvor.

Das hatte sich in den ersten beiden Umgängen nicht abgezeichnet. Diese dominierte Federer nämlich nach Belieben. Zwischen dem 2:3 im ersten und dem 5:0 im zweiten Satz gewann Federer neun Games in Folge und brillierte dabei auch am Netz. Der Smash zum Matchgewinn nach zwei Stunden und 14 Minuten war der 27. Netzangriff von Federer, der 21., der zum Punktgewinn führte.

Als ältester Spieler seit 1972 nimmt Federer am Sonntag den Achtelfinal beim French Open in Angriff. Weil die gesetzten Spieler in seinem Tableau-Teil die Erwartungen nicht erfüllten, wird der Turniersieger von 2009 auch bei seinem vierten Einsatz auf einen Gegner treffen, der ausserhalb der Top 50 klassiert ist: Der Argentinier Leonardo Mayer (ATP 68) setzte sich gegen den überraschenden Franzosen Nicolas Mahut (ATP 252) in vier Sätzen durch.

Starker Wawrinka von Dunkelheit gestoppt

Stan Wawrinka konnte seine Drittrunden-Partie gegen Grigor Dimitrov nicht zu Ende spielen. Er geht aber mit Vorsprung in die Fortsetzung heute Samstag. Die einsetzende Dunkelheit stoppte Wawrinka auf dem Weg in seinen achten Achtelfinal in Roland Garros beim Stand von 7:6 (7:5), 7:6 (7:4) vorerst. Der Waadtländer und der nach schwierigen Monaten wieder erstarkte Bulgare lieferten sich gestern Abend ein erbittertes Duell – nicht wie vorgesehen im zweitgrössten Stadion, sondern auf dem nicht mal halb so grossen Court 1. Die Partie war in die kleinere Arena verschoben worden, weil auf dem Suzanne-Lenglen länger gespielt wurde und das Ende nicht absehbar war. Einige Zuschauer mit Tickets verpassten das Spektakel, weil sie keinen Einlass mehr in den vollen Court 1 fanden. Die Glücklichen, die einen Platz ergattern konnten, sahen einen Kampf, der es in sich hatte. *sda*

French Open

Bencic scheitert deutlich gegen Vekic

Belinda Bencic ist am French Open in der 3. Runde gescheitert. Die Ostschweizerin verlor gegen die Kroatin Donna Vekic in 69 Minuten mit 4:6, 1:6.

Bei den anderen drei Grand-Slam-Turnieren hat Bencic schon mindestens die Achtelfinals erreicht. In Paris, wo sie 2013 den Juniorentitel gewonnen hat, muss sie derweil weiter auf den Einzug in die zweite Woche warten. Gegen Vekic unterlag die Weltranglisten-15. überraschend deutlich.

Vekic aggressiver und entschlossener

Vekic war von Beginn weg eine Spur aggressiver und entschlossener als Bencic. Die Weltranglisten-24. ging innerhalb von acht Minuten mit 3:0 in Führung, und als sich Bencic mit dem 4:4 zurückgemeldet hatte, schaffte Vekic das entscheidende Break. Von diesem Rückschlag erholte sich Bencic nicht mehr. Vekic dominierte daraufhin den zweiten Satz ziemlich deutlich. Vor allem beim Service hatte sie einen entscheidenden Vorteil: Ihr gelangen 8 Asse (4 Doppelfehler), während die Schweizerin 6 Doppelfehler (0 Asse) produzierte. *sda*

Rachel Baechler gewinnt in Aarberg

REITEN Die Freiburgerin Rachel Baechler setzte sich im Stechen im bernischen Aarberg durch und gewann die Qualifikationsprüfung für die Schweizer Meisterschaft. Dabei verwies sie Mehdi Roessli – der ebenfalls den Aufstieg in die Barrage schaffte – in den 2. Rang. Evelyne Bussmann eroberte mit dem schnellsten «Vierer» Platz 3.

Auf dem traditionellen Rasenplatz nahmen 41 Paare den Aufstieg in die Barrage in Angriff. Geschafft hat es am Ende nur ein Duo. Die 26-jährige Rachel Baechler, die über internationale Erfahrung verfügt, konnte im Sattel des 14-jährigen Franzosen-Wallachs Rubis Tame auch in der Entscheidung makellos bleiben. Dies im Gegensatz zum Waadtländer Mehdi Roessli, der mit dem zehnjährigen Valderama Tame, ebenfalls ein Franzosen-Wallach und aus derselben Zucht wie Rubis Tame, zwei Abwürfe in Kauf nehmen musste. *sda*

Express

Chaves gewinnt die Bergetappe

RAD Die zweitletzte Bergetappe des Giro d'Italia ging mit dem Solosieg des Kolumbianers Esteban Chaves zu Ende. Der Südamerikaner gewann in San Martino di Castrozza im Trentino die 19. Etappe. Chaves gehörte einer 12-köpfigen Ausreissergruppe an, die sich schon kurz nach dem Start gebildet hatte. 2,7 km vor dem Ziel liess er im Schlussaufstieg seine letzten Begleiter stehen. Der 29-Jährige errang seinen dritten Etappensieg im Rahmen des Giro (2016 und 2019). In der Gesamtwertung änderte sich an der Spitze nichts. Richard Carapaz aus Ecuador behauptete sich einen weiteren Tag als Leader. Unverändert liegt der Südamerikaner 114 Sekunden vor dem Italiener Vincenzo Nibali und 136 Sekunden vor dem Slowenen Primoz Roglic. *sda*

Jonas Soldini in WM-Form

485 OL-Läuferinnen und -Läufer aus der ganzen Schweiz nahmen am Sensler OL in Schmitten teil. Der Freiburger Jonas Soldini (CA Rosé) lief über die Langdistanz auf Rang 3.

ORIENTIERUNGSLAUF Der in Schmitten als Sprint-OL ausgetragene Sensler OL war am Auffahrtsdonnerstag der erste der 4 Jours de Romandie, die an vier aufeinander folgenden Tagen in den Kantonen Freiburg, Wallis und Waadt durchgeführt werden.

In der Kategorie HAL siegte der Kaderläufer Simon Dubach (ol norska) mit 23 Sekunden Vorsprung auf Remo Ruch (OLG Skandia) und mit einer Minute Vorsprung auf den Freiburger Juniorenläufer Jonas Soldini, der mit einem soliden Lauf zeigte, dass er in Form ist für die bevorstehende Junioren-WM in Dänemark. In der Kategorie DAL gewann die letztjährige WM-Bronzemedaillengewinnerin Sabine Hauswirth (ol norska) mit einer Minute Vorsprung auf das Mitglied des U23-Kaders Sofie Bachmann.

Dass Orientierungslaufen bis ins hohe Alter fit hält, zeigt die gute Beteiligung an einem regionalen Lauf in der Kategorie H80 und älter. Alle der zehn gestarteten Läufer beendeten ihren Lauf erfolgreich. Im Alter von 90 Jahren gelang es Richard Etzweiler aus Jegenstorf, sich noch vor seinem zehn Jahre jüngeren Konkurrenten aus Zug zu platzieren.

Jonas Soldini. Bild ab

Aebischer als Bahnlegerin

Nicht beim Wettstreit um die besten Plätze beteiligt war die Spitzenläuferin des Schweizer U23-Kaders Valérie Aebischer vom organisierenden OLC Omström Sense. Sie sorgte dieses Jahr als Bahnlegerin für kniffflige und abwechslungsreiche Parcours, für die sie in den verschiedenen Kategorien durchwegs positive Rückmeldungen bekam. Bei einem Sprint-OL sind die Vorbereitungen besonders aufwendig, weil es sehr viele Absprechungen mit Grundbesitzern und ein klares Sicherheitskonzept bei der Überquerung von Strassen braucht. Valérie Aebischer, die nach ihrer längeren Verletzungspause wieder konsequent trainieren kann, wird bereits im September wieder an Selektionsläufen für den OL-Weltcup teilnehmen. *ls*

Zahlen und Fakten

LEICHTATHLETIK

Hunt und Jenny am schnellsten

Broc. 3-Brücken-Lauf (10,5 km). Rangliste. Scratch. Männer: 1. Jeremy Hunt (Team Salomon Suisse) 33:25. 2. Jérémy Schouwey (Villars-sous-Mont) 34:31. 3. Abdou Kiday (CA Ambilly) 35:01. 4. Damien Girard (Lieffrens) 36:16. 5. Sergio Carvalho (Pensier) 36:35 (1. M40). 6. Adrian Jenny (Düdingen) 37:01 (2. M40). 7. Robin Grivel (Avry-devant-Pont) 37:21. 8. Pascal Berset (Farvagny) 37:28. 9. Steve Bailly (Eschert) 37:39. 10. Pierre-Yves Cardinaux (Bouloz) 38:08. 11. Maxime Brodard (Charmey) 38:18,1. 12. Kevin Moret (Broc) 38:18,9. 13. Marc Rotzetter (Rechthalten) 38:36 (1. M19). 14. Fabien Chaudoye (Riaz) 38:50. 15. Ambroise Repond (Marsens) 38:56 (2. M19). 16. Mulue Adgot (Romont) 39:08. 17. Mario Pinela (Freiburg) 39.15 (1. M50). 18. Pierre Perritaz (Im Fang) 39.22 (3. M40). 19. Niklas Konrad (Bulle) 39:48. 20. Vincent Mauron (Romont) 39.55. – 269 kl. **Frauen:** 1. Inge Jenny (Düdingen) 41:06 (1. F40). 2. Regula Zahno (Rechthalten) 41:31 (2. F40). 3. Vanessa Pittet (Romont) 41:52. 4. Maya Chollet (Genf) 42:05. 5. Isabell Gindrat (Freiburg) 42:15. 6. Laura Colliard (Riaz) 42:41. 7. Mylene Schuwey (Bulle) 43:23. 8. Inga Wagemester (Sense) 43:57. 9. Stephanie Monney (Corpataux-Magnedens) 44:10 (3. F40). 10. Maelle Minning (Hauteville) 44:59. 11. Magdalena Morgado (Courtepin) 45:51 (4. F40). 12. Florence Epiney (Marly) 46:06. 13. Nadia Sudan (Botterens) 46:13 (5. F40). 14. Céline Pittet (Siviriez) 47:02. 15. Marion Monney (Corpataux-Magnedens) 47:35 (1. F19). – 164 kl.

ORIENTIERUNGSLAUF

Soldini auf Rang 3

Männer. HAL: 1. Simon Dubach (ol norska)14:12. 2. Remo Ruch (OLG Skandia) 14:35. 3. Jonas Soldini (CA Rosé) 15:18. – Ferner: 8. Mathias Blaise (CA Rosé) 16:53. 11. Roger Vogel (OLC Omström Sense) 17:49. – 40 kl. **H40:** 1. Joel Würth (OLG Murten)18:09. – 6 kl. **H50:** 1. Christoph Brand (OLG Bern) 15:08. – Ferner: 6. Siegfried Nagel (OLG Murten) 16:29. – 16 kl. **H55:** 1. Lukas Jenzer (OLG Huttwil) 15:10. 2. Joseph Brügger (OLC Omström Sense) 15:16. – 15 kl. **H65:** 1. Jakob Freuler (ol.biel.seeland) 14:47. – Ferner: 3. Denis Cuche (CA Rosé) 16:33. – 15 kl. **H80:** 1. Guido J. Studer (OLV Luzern) 15:52. 2. Roger Schrago (CA Rosé) 17:19. – 10 kl. **H18:** 1. Florian Freuler (thurgorienta) 14:10. – Ferner: 5. Bastien Rolle (CA Rosé) 17:26. – 10 kl. **H16:** 1. Tibor Waeber (ANCO) 11:11. – Ferner: 4. Elias Schafer (OLC Omström Sense) 12:45. – 20 kl. **H14:** 1. Joschka Bertschi (OLK Wiggertal) 11:58. – Ferner: 5. Elia Schnyder (OLC Omström Sense) 13:07. – 16 kl. **H12:** 1. Jannis Riediker (thurgorienta) 6:48. – 15 kl.

Frauen. DAL: 1. Sabine Hauswirth (ol norska) 13:10. – Ferner: 11. Alison High (CA Rosé) 18:01. – 27 kl. **DAK:** 1. Riina Jordi (OLG Hondrich) 11:49. – Ferner: 5. Agnès Tissot (CA Rosé) 15:57. – 12 kl. **D75:** 1. Liz Mulder (OLG Goldau) 15:59. 3. Maria Ammann (OLC Omström Sense) 17:11. – 7 kl. **D45:** 1. Monika Riediker (14:10). – 14 kl. **D55:** 1. Barbara Egger Keller (ol.biel. seeland) 14:03. – Ferner: 4. Loïse Loup (CA Rosé) 17:59. – 11 kl. **D65:** 1. Brigitte Kölla (OLG Zürich) 11:40 2. Eliane Chatagny (CA Rosé) 12:03. – 12 kl. **D18:** 1. Loriane Schafer (CA Rosé) 14:58. 2. Caroline Meyer (OLG Murten) 18:44 – 5 kl. **D16:** 1. Elin Neuenschwander (OLG Thun) 11:56. – 13 kl. **D14:** 1. Annika Wirz (OLV Baselland) 8:51. 1. Melina Riediker (thurgorienta) 8:51. – Ferner: 4. Marine Kessler (CA Rosé) 9:46. – 10 kl. **D10:** 1. Aaliyah Knobel (OLV Baselland) 12:10. 2. Nayana Gut (OLC Omström Sense) 13:20. – 10 kl. **Schmitten-Trophy:** 1. Salome Keller 10:42. 2. Matus Medo 10:50. 3. Yves Noélie Winkler 15:25. – 6 kl.

SCHWINGEN

Gapany besiegt im Schlussgang Borcard

Le Mouret. Regionalschwingfest (68 Schwinger). Schlussgang: Benjamin Gapany (Marsens) bezwingt Johann Borcard (Villars-sous-Mont). **Rangliste:** 1. Gapany 59,50. 2. Jeremy Vollenweider (Beringen) 58,00. 3. Luc Gottofrey (Echallens) 57,50. 4. Borcard und Antoine Ducry (La Roche), je 57,00. 5. Fredy Riedo (Plaffeien), Simon Schudel (Beggingen), Quentin Hayoz (La Roche) und Eteinne Ducrest (Bouloz), je 56,75. – Ferner: 7b. Christoph Baeriswyl (Plaffeien) 56.25. 8c. Nicolas Sturny (Tafers) 56.00. 10d. Marco Cottier (Plaffeien) 55.50.